



Energiewirtschaftliches Institut
an der Universität zu Köln

Energiemärkte erforschen –
Entscheidungen verbessern.



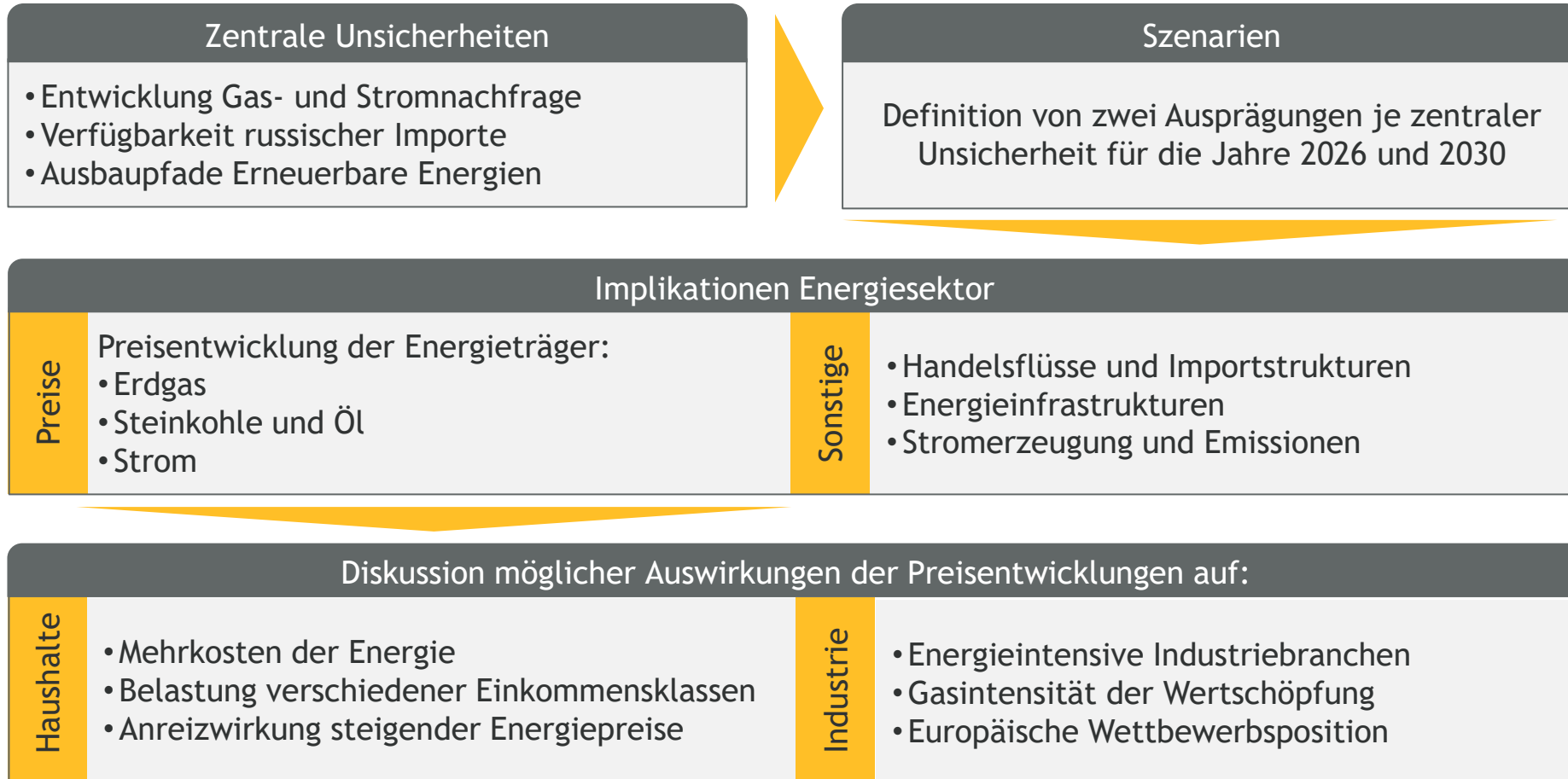
SZENARIEN FÜR DIE PREISENTWICKLUNG VON ENERGIETRÄGERN

Vorstellung der Ergebnisse des EWI-Gutachtens

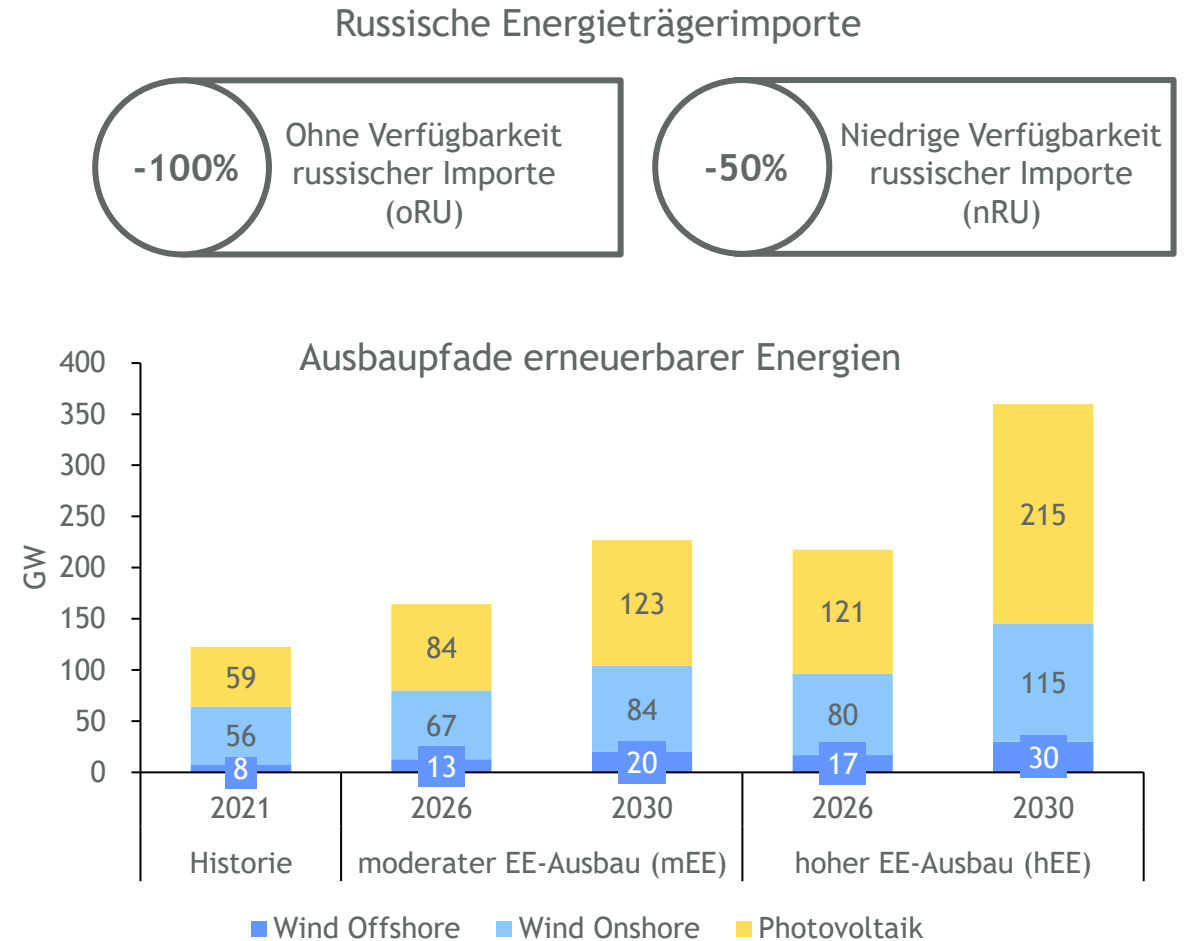
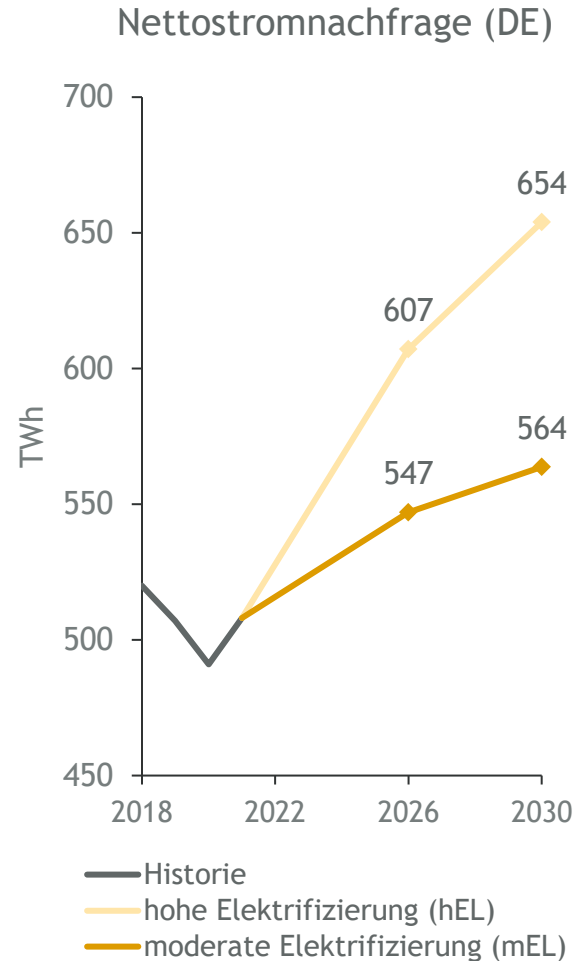
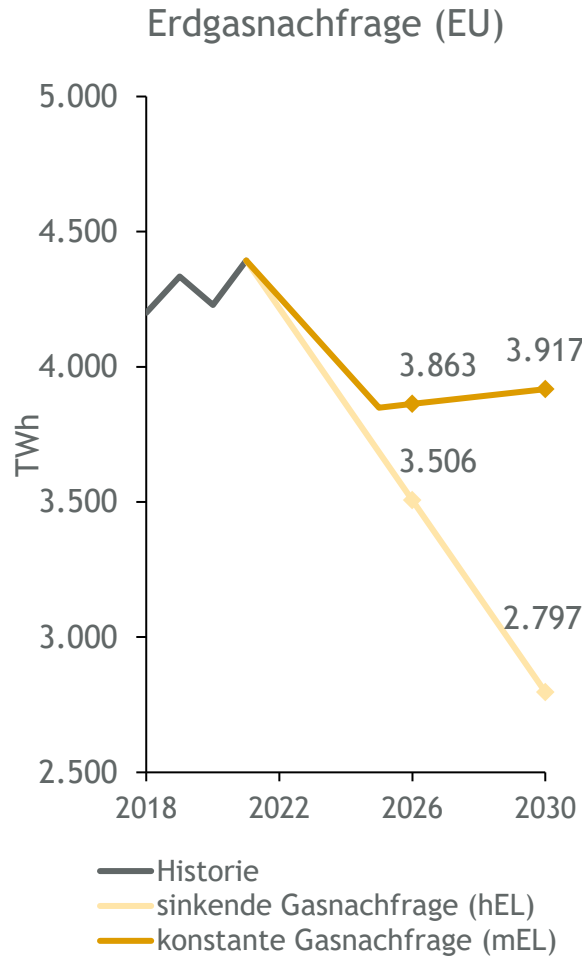
Max Gierkink

Energiewirtschaftliches Institut an der Universität zu Köln (EWI) gGmbH ; Köln, 28.07.2022

Ziel des Gutachtens ist die Berechnung der mittelfristigen Preisentwicklung von Energieträgern unter Berücksichtigung von Unsicherheiten



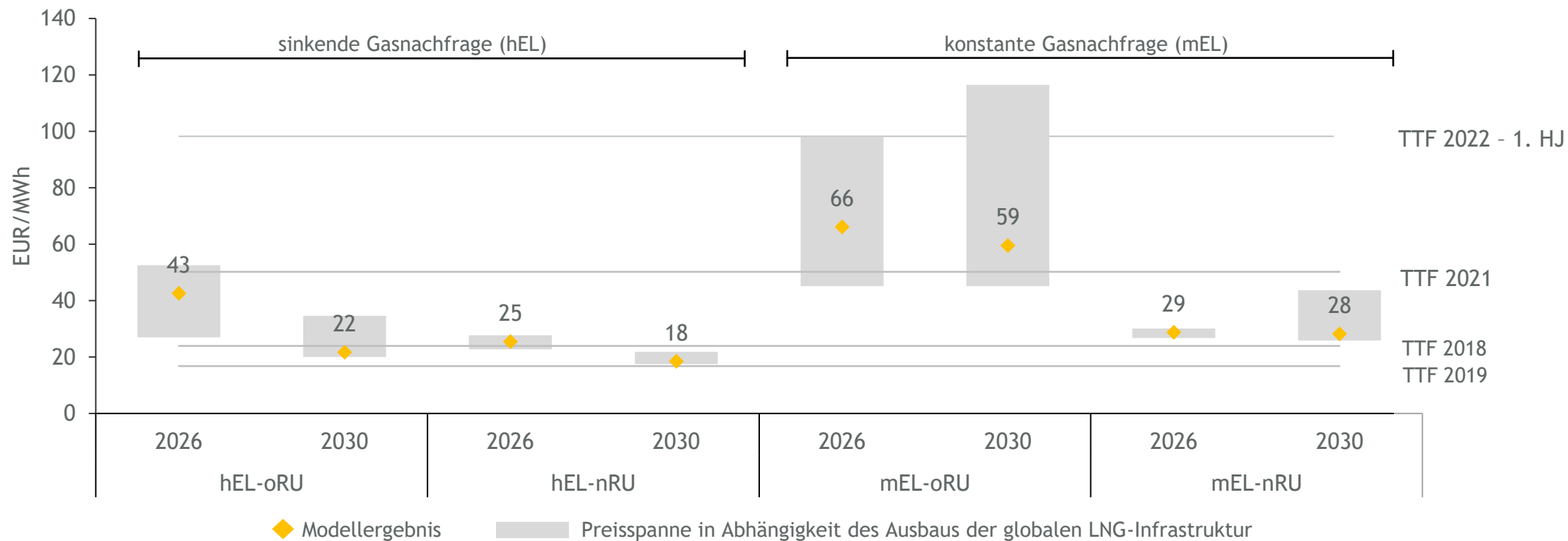
Die Preisentwicklung ist von großen Unsicherheiten geprägt, daher wurden Szenarien auf Basis unterschiedlicher Ausprägungen entwickelt



Bei sinkender Gasnachfrage könnten die Gaspreise mittelfristig wieder auf dem historischen Preisniveau von 2018 liegen

In den Szenarien mit sinkender Gasnachfrage (hEL) stellen sich im Jahr 2030 Gaspreise ein, die mit dem Preisniveau des TTF 2018 vergleichbar sind

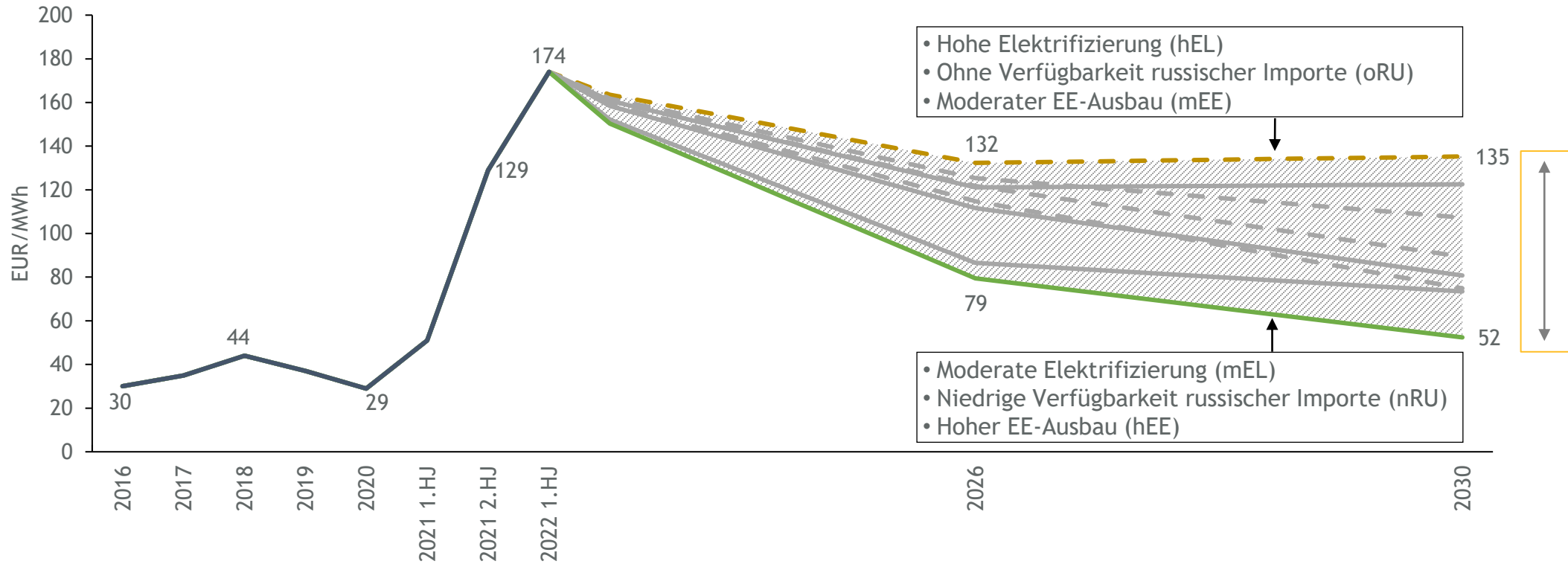
In den Szenarien mit konstanter Gasnachfrage (mEL) liegen die Gaspreise auch im Jahr 2030 (deutlich) über dem Preisniveau des TTF 2018



Die Großhandelsstrompreise liegen mittelfristig deutlich über dem historischen Preisniveau zwischen 2016 und (dem ersten Halbjahr) 2021

Szenarienübergreifender Anstieg der CO₂- und Brennstoffpreise führt mittelfristig zu einem Verbleib auf hohem Preisniveau

Die große Bandbreite verdeutlicht die starke Abhängigkeit des Strompreises von den untersuchten Unsicherheiten



- Hohe Elektrifizierung (hEL)
- Ohne Verfügbarkeit russischer Importe (oRU)
- Moderater EE-Ausbau (mEE)

- Moderate Elektrifizierung (mEL)
- Niedrige Verfügbarkeit russischer Importe (nRU)
- Hoher EE-Ausbau (hEE)

Einkommenschwächere Haushalte und energieintensive Industrie werden besonders durch steigende Energiekosten belastet

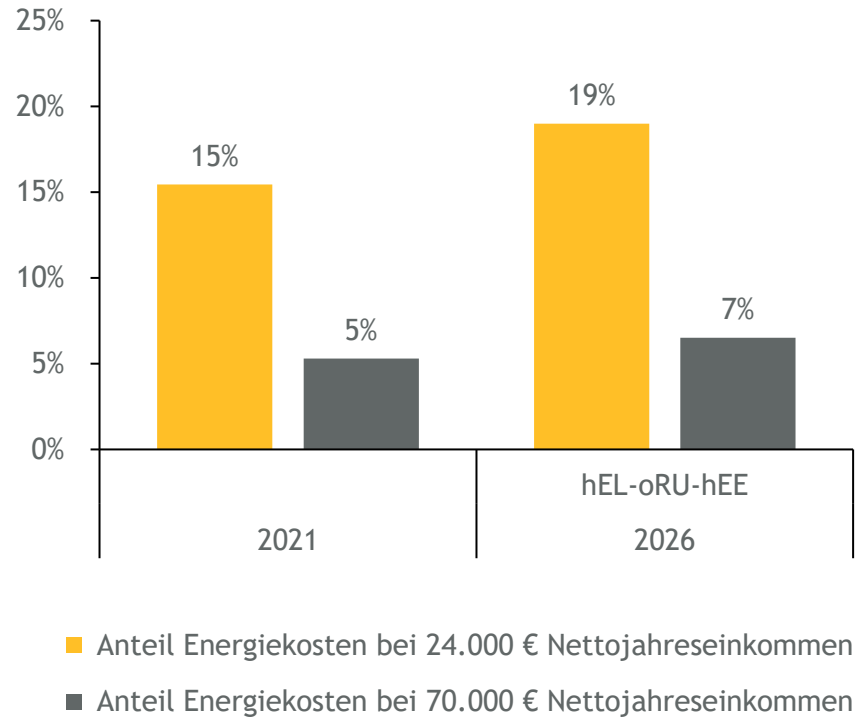


- Einfamilienhaus
- 125 m² Wohnfläche
- Baujahr 1960
- Unsanziert
- 20 Jahre alte Ölheizung
- 15 km Pendelstrecke
- Pkw: 6 l Benzin/100km

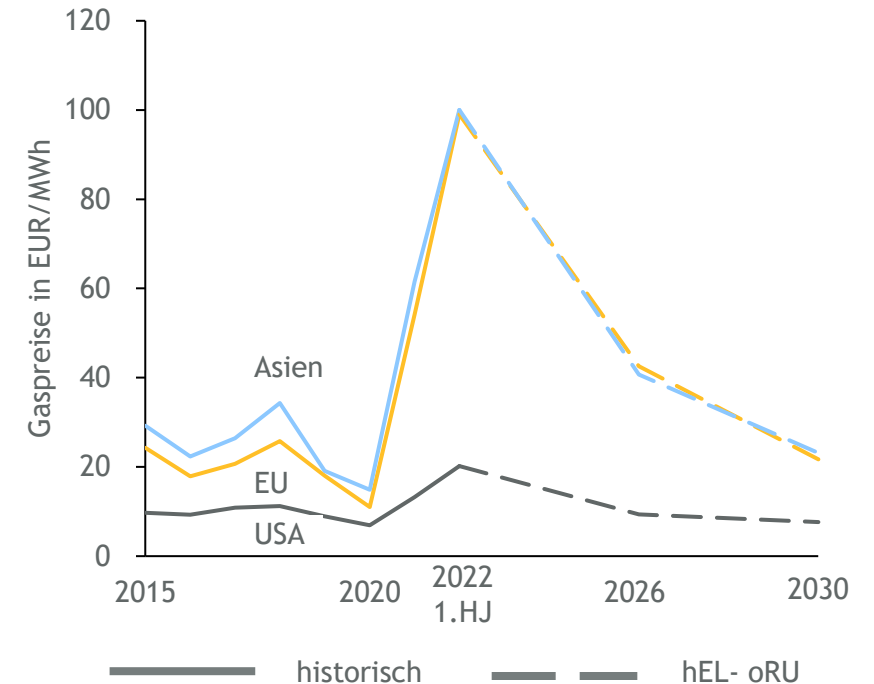
4.050 kWh/a
 15.824 kWh/a
 13.100 km/a

Energiekosten 2021:
3.704 EUR

Energiekosten 2026:
4.558 EUR



Die Wettbewerbsposition der energieintensiven Industrie verschlechtert sich gegenüber Asien und vor allem den USA



KONTAKT

Max Gierkink

max.gierkink@ewi.uni-koeln.de

+49 (0)221 277 29 306

Energiewirtschaftliches Institut an der Universität zu Köln (EWI) gGmbH